

07. AUGUST 2022

LEBENSSTIL DER HINGABE UND ANBETUNG TEIL 2

BEST OF SUMMER

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein

Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	07. Aug	16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Mittwoch	10. Aug	07:30	Gebet für die Ukraine
Freitag	12. Aug	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	14. Aug	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst mit Taufe und Livestream
		10:45	2. Gottesdienst mit Taufe, Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:30	SoDa Jugendgottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

LEBENSSTIL DER HINGABE UND ANBETUNG TEIL 2

Römer 12,1:

Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

Unser Lebensstil

Paulus ruft die Gläubigen in der Gemeinde in Rom dazu auf, ihren Leib, sprich ihr ganzes Leben, als Opfer hinzugeben - er ermutigt, ermahnt und fordert dazu auf, einen Lebensstil der Hingabe und Anbetung zu leben.

Den ganzen Leib hingeben

...dass ihr einen Teil eures Leibes hingebt...

Paulus spricht in diesem Vers von etwas, das ganzheitlich ist. Er spricht den gesamten Leib und nicht nur einzelne Teile davon an. Wir sollen nicht nur irgendeinen Teil unseres Leibes hingeben, sondern alles.

Insofern sollen wir nicht nur Teilbereiche unseres Lebens hingeben, sondern unser ganzes Leben mit allem, was uns ausmacht, uns wichtig ist, uns herausfordert...

Jetzt alles hingeben

...dass ihr euren Leib, wenn ihr und eure Umstände perfekt seid, hingebt...

Die Aufforderung, die Paulus formuliert, ist zeitlos. Sie ist jetzt, in diesem Moment gültig.

Nicht erst, wenn irgendwelche Anforderungen erfüllt sind, oder wenn ich von mir denke, dass ich jetzt bereit bin oder wenn die Umstände besser sind. Die Aufforderung gilt JETZT.

Ein Gesinnungswandel

Heilig bedeutet, dass wir uns von dem trennen, was früher war. Wir sollen uns nicht dieser Welt gleichstellen, sondern einen Gesinnungswandel vornehmen.

Römer 12,2:

Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Paulus sagt an dieser Stelle nicht, dass wir die Aufgabe haben, die Welt und ihre Einstellung zu ändern. Zumindest nicht primär.

Vielmehr sollen **wir unser** Denken (und damit verbunden auch unser Handeln/Verhalten) verändern. In Kolosser 3,1-2 formuliert Paulus dies folgendermassen:

Da ihr nun also zusammen mit Christus auferweckt worden seid, sollt ihr euch ganz auf die himmlische Welt ausrichten, in der Christus auf dem Ehrenplatz an Gottes rechter Seite sitzt. Richtet eure Gedanken auf das, was im Himmel ist, nicht auf das, was zur irdischen Welt gehört.

Damit ist nicht gemeint, dass wir uns nicht um das kümmern sollen, was in und auf dieser Welt geschieht.

Paulus predigt hier nicht eine Weltfremdheit.

Es geht ihm vielmehr darum, das abzulegen, was zu dieser Welt gehört, aber nicht Gottes Willen entspricht (nach Kolosser 3,5ff):

- # Sexuelle Unmoral
- # ungezügelter Leidenschaft
- # Böses Verlangen und Habgier
- # Zorn
- # Bosheit und Verleumdung
- # Lügen
- # u.v.m.

Dies alles abzulegen, das soll unser Gesinnungswandel sein.

Sowohl in Römer 12 als auch Kolosser 3 zeigt Paulus auf, was wir zusätzlich zu dem, was wir ablegen sollen, „anziehen“ und uns aneignen sollen:

- # Mitgefühl, Freundlichkeit, Geduld
- # Liebe
- # Das Böse verabscheuen
- # Unterweisung in der Lehre Christi
- # Vergebungsbereitschaft
- # Gott loben
- # u.v.m.

Einen Lebensstil der Hingabe und Anbetung zu leben bedeutet, dass wir Gott unser ganzes Leben hingeben und zur Verfügung stellen.

Es ist ein Leben, in dem wir uns immer wieder dafür entscheiden, unser Denken und Handeln nicht dieser Weltzeit anzupassen, sondern uns erneuern zu lassen. Wenn wir das suchen und uns aneignen, was Gott gefällt, was ihn ehrt und was letztendlich auch seinem Willen entspricht.

Wir können und sollen hierin einen Unterschied machen. Das heisst nicht, dass es einfach ist.

Es ist unser „Opfer“ - es kostet uns etwas. Aber es ist etwas, mit dem wir Gott Freude machen und ihn ehren.

Impulse für eure Kleingruppen

- # Tauscht darüber aus, wie es euch in den letzten zwei Wochen damit ging, einen Lebensstil der Hingabe und Anbetung zu leben
- # Lest Römer 12,1-2 durch und tauscht aus: Was versteht ihr? Was versteht ihr nicht oder befremdet euch vielleicht sogar?
- # Was denkt ihr dazu, wenn Paulus sagt: Gebt euer ganzes Leben („Leib“) Gott hin - das soll euer Opfer und euer Dienst sein.
- # Welche Lebensbereiche könnt ihr gut Gott hingeben und wo fällt es euch vielleicht schwer?
- # Paulus spricht von der Erneuerung des Sinnes: Was versteht ihr darunter?
Mögliche Bibeltexte: Kolosser 3 und Römer 12
- # Wo braucht ihr persönlich Veränderung/Erneuerung?
- # Betet füreinander dafür, dass diese Veränderung geschehen darf

Spende für unsere Gemeindearbeit

Zahle auf dem Konto der Chrischona Frauenfeld ein oder nutze den TWINT Code:

Konto: Thurgauer Kantonalbank,
8570 Weinfelden, Kontoinhaber:
Chrischona Schweiz,
Chrischonarain 200, 4126
Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX
Gemeindekonto (allg. Ausgaben):

